

Name (Person)

Curtius, Ludwig

GND-Nummer

118523066

Lebensdaten (kurz)

1874-1954

(akademischer) Titel oder Grad

Prof.

Hon. Prof.

Dr.

Beruf

Archäologe

Philologe

Schriftsteller

Geschlecht

männlich

Religionszugehörigkeit

Katholizismus

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit

Deutsch

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1874-12-13

Geburtsort

[Augsburg](#)

Mutter

[Curtius \(geb. Göhl\), Therese](#)

Vater

[Curtius, Ferdinand](#)

Sterbedaten**Sterbedatum**

1954-04-10

Sterbeort

[Rom](#)

Hochzeit**Ehepartner**

[Wyneken, Editha](#)

Datum

1921-06-11

Porträtfoto

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1615363>

Ausbildung

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

bis

1896

Ort

[Berlin](#)

[München](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin \(1828-1946\)](#)

[Ludwig-Maximilians-Universität München \(1826-\)](#)

Studienfächer

Philosophie

Rechtswissenschaften

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1896

bis

1902

Ort

[München](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Ludwig-Maximilians-Universität München \(1826-\)](#)

Studienfächer

Archäologie

Abschluss (Ausbildung)

Art des Abschlusses

Promotion

Jahr des Abschlusses

1902

Abschluss-Ort

[München](#)

Hochschule (Abschluss)

[Ludwig-Maximilians-Universität München \(1826-\)](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

Die antike Herme. Eine mythologisch-kunstgeschichtliche Studie

Betreuer/in

[Furtwängler, Adolf \(1853-1907\)](#)

Art des Abschlusses

Habilitation

Jahr des Abschlusses

1907

Abschluss-Ort

[München](#)

Hochschule (Abschluss)

[Ludwig-Maximilians-Universität München \(1826-\)](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

Über einen Apollokopf in Florenz

Militärdienst**Art des Militärdienstes**

Militärischer Kriegseinsatz

Militärischer Rang

Soldat

Beschreibung

Zu Beginn des ersten Weltkrieges als Soldat an die Westfront eingezogen, im Laufe des Krieges zum Leutnant befördert, diente auch als Nachrichtenoffizier.

Arbeitsverhältnis**Art der Beschäftigung**

Lehrer/in

Beschäftigungsangabe

Privatlehrer für Wilhelm Furtwängler (Sohn Adolf Furtwänglers)

von

1899

Ort der Anstellung

[München](#)

Art der Beschäftigung

Assistent/in

von

1901

Ort der Anstellung

[München](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Residenzmuseum \(München\). Antiquarium](#)

Art der Beschäftigung

Professor/in

Beschäftigungsangabe

Außerordentlicher Professor

von

1908-07-07

bis

1913-01-02

Ort der Anstellung

[Erlangen](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Universität Erlangen \(1743-1961\)](#)

Art der Beschäftigung

Professor/in

Beschäftigungsangabe

Ordentlicher Professor

von

1913-01-02

bis

1918-08-01

Ort der Anstellung

[Erlangen](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Universität Erlangen \(1743-1961\)](#)

Art der Beschäftigung

Professor/in

von

1918-08-01

bis

1920

Ort der Anstellung

[Freiburg im Breisgau](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Albert-Ludwigs-Universität Freiburg](#)

Art der Beschäftigung

Direktor/in

Beschäftigungsangabe

Direktor des Archäologischen Instituts der Universität

von

1918-08-01

bis

1920

Ort der Anstellung

[Freiburg im Breisgau](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Albert-Ludwigs-Universität Freiburg](#)

Art der Beschäftigung

Professor/in

Beschäftigungsangabe

Archäologisches Institut (Heidelberg)

von

1920

bis

1928

Ort der Anstellung

[Heidelberg](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Universität Heidelberg](#)

Art der Beschäftigung

Professor/in

Beschäftigungsangabe

Honorarprofessor

von

1928

Ort der Anstellung

[Heidelberg](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Universität Heidelberg](#)

Art der Beschäftigung

Direktor/in

Beschäftigungsangabe

Wissenschaftlicher Direktor

von

1928

bis

1937

Ort der Anstellung

[Rom](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Deutsches Archäologisches Institut. Abteilung Rom](#)

Forschungstätigkeit

Art der Forschungstätigkeit

Ausgraben

Dokumentieren

Forschungstätigkeitsangabe

Teilnahme als Stipendiat des DAI

von

1904

bis

1907

Ort der Forschung

[Ägina](#)

Forschungseinrichtung (Institution)

[Kaiserlich-Deutsches Archäologisches Institut \(1874-1918\)](#)

Mitgliedschaft

Art der Mitgliedschaft

ordentliches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Pontificia Accademia Romana di Archeologia](#)

Art der Mitgliedschaft

ordentliches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Deutsches Archäologisches Institut \(1945-\)](#)

Art der Mitgliedschaft

ordentliches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Österreichisches Archäologisches Institut](#)

Art der Mitgliedschaft

ordentliches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Heidelberger Akademie der Wissenschaften](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1921

Art der Mitgliedschaft

ordentliches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Bayerische Akademie der Wissenschaften](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1935

Art der Mitgliedschaft

ordentliches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Akademie der Wissenschaften in Göttingen \(1941-2001\)](#)

Art der Mitgliedschaft

ordentliches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Accademia Nazionale dei Lincei](#)

Gremienarbeit**Art der Gremienarbeit (auch: Amt)**

Dekan

Gremienarbeitsangabe

Dekan der Philosophischen Fakultät

von

1924

bis

1925

Gremium (Institution)

[Universität Heidelberg](#)

Kongressteilnahme**Name**

[Internationaler Kongress für Archäologie \(1 : 1905 : Athen\)](#)

Art der Tätigkeit

Teilnahme

Verhältnis zu

hat/war

war befreundet mit

Name

[Bulle, Heinrich \(1867-1945\)](#)

von

1896

Topographische Beziehung

[München](#)

hat/war

hat gehört bei

Name

[Furtwängler, Adolf \(1853-1907\)](#)

von

1896

bis

1902

Topographische Beziehung

[München](#)

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Furtwängler, Adolf \(1853-1907\)](#)

von

1902

bis

1907

Topographische Beziehung

[München](#)

[Athen](#)

[Ägina](#)

Bemerkungen (Verhältnis)

Curtius war Privatlehrer von Furtwänglers Sohn Wilhelm. Zudem begleitete er Furtwängler auf seinen Ausgrabungen in Griechenland. Er war bei seinem Tod an der Ruhr (Dysenterie) in Athen bei ihm.

hat/war

war Vorgesetzte/r von

Name

[Scheler-Furtwängler, Märit \(1891-1971\)](#)

von

1928

bis

1937

Topographische Beziehung

[Rom](#)

Bemerkungen (Verhältnis)

Curtius holte Scheler-Furtwängler an das DAI nach Rom.

hat/war

war Lehrer/in von

Name

[Speier, Hermine \(1898-1989\)](#)

bis

1925

Topographische Beziehung

[Heidelberg](#)

hat/war

war Vorgesetzte/r von

Name

[Speier, Hermine \(1898-1989\)](#)

von

1928

bis

1934

Topographische Beziehung

Rom

hat/war

hat sich (wissenschaftlich) ausgetauscht mit

Name

[Sievers, Johannes \(1880-1969\)](#)

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Terdenge, Hermann \(1882-1959\)](#)

von

1929

Bemerkungen (Verhältnis)

Gründung der Gesellschaft der Freunde des Deutschen Archäologischen Instituts

Archivalien- und Nachlassverwahrung

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-Germanische Kommission](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

DE-DAI-RGK-A AR-58

Archivalien (Freitext)

Korrespondenz mit Drexel, Friedrich; 6 Briefe, 1927

Archivalien (Online-Ressource)

Link

<https://archives.dainst.org/index.php/de-dai-rgk-a-ar-58>

Kommentar

iDAI.archives

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Deutsches Archäologisches Institut. Abteilung Rom](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

DE-DAI-ROM-A-A-III-NL-CurL

Archivalien (Freitext)

Briefe, Tagebücher, Nachrufe

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-Germanische Kommission](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

DE-DAI-RGK-A-AR-1074

Archivalien (Freitext)

Mehrere Briefe in Korrespondenzakte mit dem DAI Rom, Laufzeit: 1929 - 1956

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)**Literaturverweis**

[CurtiusL. \(1913\). Die antike Kunst. Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion.](#)

Literaturverweis

[CurtiusL. \(1929\). Die Wandmalerei Pompejis. Seemann.](#)

Literaturverweis

[CurtiusL. \(1944\). Das antike Rom. A. Schroll & Co.](#)

Literaturverweis

[CurtiusL. \(1950\). Deutsche und antike Welt. Deutsche Verlags-Anstalt.](#)

Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)**Literaturverweis**

[LulliesR. \(1979\). Schriften von Ludwig Curtius \(1874-1954\). von Zabern.](#)

Literaturverweis

[DiebnerS. \(2016\). Ludwig Curtius \(1874-1954\). Lebensbilder.](#)

Weitere Informationen**Link**

<https://www.deutsche-biographie.de/pnd118523066.html#ndbcontent>

Kommentar

R. Heidenreich, "Curtius, Ludwig" in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 449 [Online-Version]

Link

https://de.wikipedia.org/wiki/Ludwig_Curtius

Kommentar

Wikipedia